



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Die wichtigsten Themen der Plenarwoche

Haushaltsberatungen

Der Haushalt 2018 wird der erste Landesetat seit 1973 sein, der bereits in der Haushaltsaufstellung ganz ohne neue Schulden auskommt. Zwei Jahre früher als durch die Schuldenbremse gefordert soll unser Landesetat dauerhaft ohne neue Kredite auskommen. Mehr Infos zum Haushalt lesen Sie auf Seite 2 dieses Newsletters.

Gemeindefinanzierungsgesetz

Nach der bereits erfolgten Streichung des „Kommunal-Soli“ und der Korrektur der Kostenteilung im Unterhaltsvorschuss wurde nun das Kita-Rettungspaket in Höhe von 500 Mio. € verabschiedet. Mit 11,7 Mrd. € erhält die kommunale Familie über das GFG 2018 eine gute Mrd. € mehr als im Vorjahr.

Zukunft der Windenergie in Nordrhein-Westfalen

Die Neufassung des Windenergie-Erlasses wird derzeit finalisiert und absehbar in Kraft treten. Im Fokus steht hierbei, die Privilegierung von Windenergie im Wald aufzuheben sowie die Verpflichtung zur Ausweisung von Vorranggebieten in Regionalplänen zu streichen. Bis zu dieser Änderung werden Windenergieanlagen nach bestehender Rechtslage genehmigt. Außerdem gilt für bereits genehmigte Anlagen Bestandsschutz.

Erste Rede im Plenum für Hagemeyer

„Wir wollen, dass der Landtag die Vielfalt der Menschen und Meinungen in unserem Land abbildet und diese sich auch von uns vertreten fühlen“, sprach der Oelder gegen den Antrag der AfD, die mit hohen Kosten für eine Verkleinerung des Parlaments argumentierte. Debattiert wurde die Drucksache 17/1126, die auf der Website des Landtags abgerufen werden kann.



Daniel Hagemeyer sprach sich bei seiner ersten Rede im Plenum gegen eine Verkleinerung des Landtags aus, wie von der AfD beantragt worden war.



„Oelde Beweg‘ was! „ im Landtag

11 Wochen Kommunalpolitik live, aber auch einen Einblick in die Arbeit des Landtags umfasst das Projekt „Beweg‘ was!“. Gerne begrüßte Daniel Hagemeyer die Jugendlichen im Parlamentsgebäude, wo es auch einen regen Austausch zur Arbeit und zum Werdegang eines Berufspolitikers gab.

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen



Eckpunkte Haushalt

Innere Sicherheit

Im Bereich des Innenministeriums entstehen 1.482 neue Stellen. Hierzu zählen 500 Polizeiverwaltungsassistenten und 650 Planstellen zur Übernahme geprüfter Kommissarinnen und Kommissare. Zudem fließen 58,2 Mio. € in eine bessere Polizeiausstattung.

In der Justiz finanziert das Land 2018 insgesamt 1.135 neue Stellen, damit z.B. Staatsanwaltschaften entlastet und Klagen in den Asylverfahren schneller abgewickelt werden können.

Verkehr

Wir geben 38 Mio. € zusätzlich in die Kasse, um Landesstraßen erhalten und neu bauen zu können. Bis 2021 soll diese Summe auf insgesamt 257 Mio. € anwachsen.

Bildung

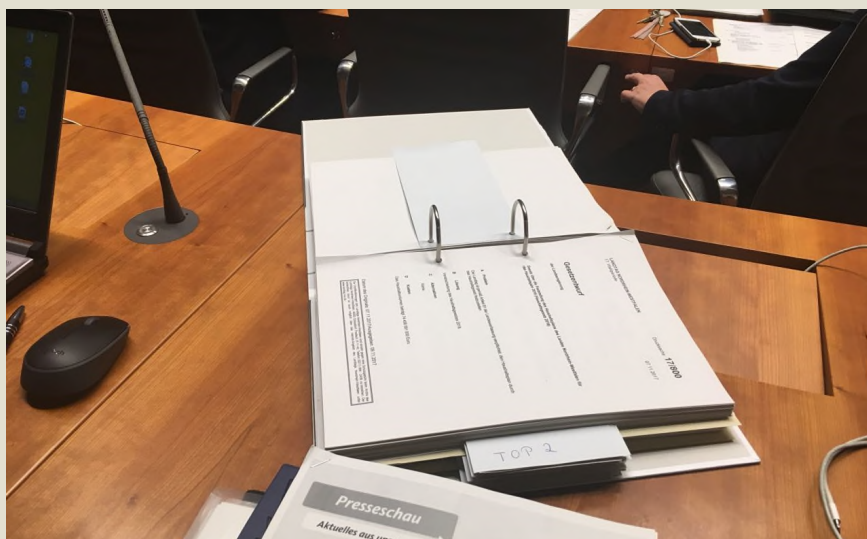
Insgesamt entfallen auf den Bildungsbereich rund 29,6 Mrd. € - das sind fast 40% des gesamten Haushaltsvolumens. Im Detail werden 2.048 neue Lehrerstellen geschaffen; darüber hinaus entstehen im Offenen Ganztags in den Grundschule 8.000 zusätzliche Plätze. Für Ganztagsbetreuung in NRW stehen in 2018 rund 864 Mio. € zur Verfügung.

Digitalisierung

Allein rund 220 Mio. € aus dem Landeshaushalt kommen in 2018 (=+56 Mio. € gegenüber 2017) der Breitbandversorgung zugute. Ziel der Landesregierung ist es, für die Digitalisierung bis 2025 mehr als 2 Mrd. € zur Verfügung zu stellen.

Integration

Das Land tut im kommenden Jahr noch einiges mehr, um in den Kommunen die Integrationsmaßnahmen zu stärken. Neben Planungssicherheit für Kommunale Integrationszentren stellt es für das Programm „Komm-An“ 15,3 Mio. € zur Verfügung.



Kultur

Kultur ist für die Koalition der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Der Kulturretat wird über die Legislaturperiode um 50% erhöht. D.h., dass er von 200 Mio. € in 2017 bis 2022 auf 300 Mio. € anwachsen soll.